

UGL Schnittstellenbeschreibung

Die UGL Schnittstelle dient zur Übertragung von Dokumenten bzw. Artikelpositionen. Sie wird im Wesentlichen zum Austausch von Daten zwischen Großhandel und Handwerk genutzt. Z.B. zur Übertragung von Preisanfragen, Angeboten und Auftragsbestätigungen.

Die UGL Schnittstelle in der Version 2.0 existiert seit ca. 2001. Seit 2005 gibt es auch die UGL 4.0, die sich jedoch kaum von der 2.0 unterscheidet. Die 1.0 wird nicht mehr benutzt.

DIE UGL Schnittstelle ist Bestandteil von Labelwin. UGL Dateien können in der Positionserfassung ausgegeben und dort auch eingelesen werden. Einerseits zur Neuanlage von Positionen, aber auch zur Preispflege von Positionen. Außerdem können UGL Dateien im Preisspiegel eingelesen werden.

Die GAEB Schnittstelle mit der Phasen D93/D94/D96/D97 ist die Weiterentwicklung der UGL und ist mit dieser zu 99% kompatibel.

Da viele Großhändler und Hersteller das UGL-Dateiformat für die Übergabe benutzen und es ab und zu Probleme bei der Übernahme der Daten gibt, veröffentlichen wir hier die Schnittstellenbeschreibung, da man sie im Internet kaum findet.

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 Allgemeines
- 2 Dateinamenregelung
- 3 Satzbeschreibung
 - 3.1 Satzart KOP (Kopfdaten Pflicht-Satzart)
 - 3.2 Anfragearten
 - 3.3 Satzart ADR (Abweichende Adressangaben, optional)
 - 3.4 Satzart POA (Positionsdaten Artikel)
 - 3.5 Satzart POT (Textzeilen optional)
 - 3.6 Satzart POZ (Positionsdaten Zuschläge)
 - 3.7 Satzart END (Endesatz Pflichtenatzart)
 - 3.8 Satzart Rechnungs-Daten RGD
 - 3.9 Besonderheiten bei der Übergabe Rechnungsdaten vom Großhändler zum Handwerker

Allgemeines

- UGL Dateien sind ASCII-Textdateien mit fester Satzlänge (200 Bytes)
- Am Satzende wird ein CR/LF angefügt, so dass die Satzlänge 2002 Bytes ist
- Es existieren auf dem Markt diverse individuelle Anpassungen und Erweiterungen - in diesem Fall ist die Satzlänge ggf. länger bzw. gibt es neue/zusätzliche Satzarten. Daher muss das Einleseprogramm darauf flexibel reagieren
- Numerische Felder werden rechtsbündig mit führenden Nullen abgespeichert.
Beispiel:Numerisch 11 Stellen, davon 2 Nachkommastellen (11,2)
Wert: 524,75
Dateidarstellung: 00000052475
- Alphanumerische Felder werden linksbündig mit angefügten Leerstellen übergeben

- Deutsche Sonderzeichen werden, wie in Datannorm 4.0 vereinbart, unterstützt

Dateinamenregelung

- UGL Dateinamen, die vom Handwerker zum Großhändler gesendet werden, beginnen mit 'A'
- UGL Dateinamen, die von Großhändler zum Handwerker gesendet werden, beginnen mit 'B'
- Der Dateiname ist wie folgt aufgebaut: **Ajjjmmtt.nnn**,
wobei jjj die letzte 3 Ziffern des Jahres ist, z.B. 997=1997, 000=2000, 012=2012 etc., mm der Monat und tt der Tag ist
Bsp.: 03.10.2012 = 0120310
- Lfd. Dateinummer nnn: Beginnt bei 001. Bei Erreichen von 999 wird wieder mit 001 begonnen.
Täglicher Neubeginn der Nummerierung
- Ein UGL Dateiname sieht z.B. wie folgt aus: A0120310.001
- Da die UGL inzwischen auch in anderen Bereichen eingesetzt wird, wird sich an diese strikte Namensgebung zumeist nicht mehr gehalten

Satzbeschreibung

Spalte 'Pflicht'

P = Die Übergabe dieser Information ist zwingend erforderlich. Leerzeichen bei alpha oder Nullwerte bei numerischen Feldern sind dabei nicht erlaubt.

H = Die Bereitstellung dieser Information erfolgt durch den Handwerker (HW)

G = Die Bereitstellung dieser Information erfolgt durch den Großhandel (GH)

Satzart KOP (Kopfdaten Pflicht-Satzart)

Von Stelle	Bis Stelle	Länge Nachkomma	Pflicht	Beschreibung
1	3	3	PHG	KOP – konstante Satzart Kopfdaten
4	13	10	HG	Kundennummer des Handwerkers (HW) beim Großhändler (GH)
14	23	10	HG	Lieferantenummer des GH beim HW
24	25	2	PHG	Anfrageart: <ul style="list-style-type: none"> ■ AN = Preisanfrage des HW beim GH ■ PA = Preisangebot des GH zum HW ■ BE = Bestellung des HW beim GH ■ AB = Auftragsbestätigung des GH zum HW ■ TB = Abrufauftrag des HW beim GH
26	40	15	PHG	Anfragenummer des HW Dieses Feld beinhaltet bei Labelwin interne Kodierungen zum Wiederauffinden des Dokumentes beim Zurücksenden der UGL (z.B. als PA). Der Inhalt dieses Feldes darf in keinsten Weise verändert werden.
41	90	50	HG	Kundenauftragstext - kann individuell erfasst werden
91	105	15	PG	Vorgangsnummer des GH Diese Nummer kann bei Bestellungen und Abrufaufträgen benutzt werden. Sie ist die Vorgangsnummer (Angebotsnummer, Auftragsbestätigungsnummer) des Großhändlers, auf die sich diese Bestellung oder dieser Abrufauftrag des Handwerkers bezieht.
106	113	8	(P)H	Gewünschtes Lieferdatum des HW in der Form JJJJMMTT (z.B. 3.10.127 = 20121003). Die Angabe des Datums ist Pflichtfeld bei den Satzarten TB (Abrufauftrag) und BE (Bestellung). Bei der Satzart AN (Preisfrage) ist sie optional.

				Hinweis: Der GH kann, braucht aber dieses Feld bei seinen Dokumenten nicht anzugeben!
114	116	3	PHG	Währungskennzeichen (DEM=Deutsche Mark, EUR=Euro) Es gelten die Währungskürzel der Datenorm
117	121	5	PHG	Versionskennzeichen (01.00, 02.00 oder 04.00)
122	161	40	PHG	Name des verantwortlichen Sachbearbeiters des Sendenden
162	169	8	PHG	Vorgangs-/Dokumentendatum in der Form JJJJMMTT (V4.00)

Anfragearten

Folgende Antworten folgen auf die verschiedenen Anfragen:

- Auf AN (Preis Anfrage des HW beim GH) -> PA (Preisangebot des GH zum HW)
- Auf TB (Abrufauftrag des HW beim GH) -> AB (Auftragsbestätigung des GH zum HW)
- Auf BE (Lieferauftrag/Bestellung des HW beim GH) -> AB (Auftragsbestätigung des GH zum HW)

Satzart ADR (Abweichende Adressangaben, optional)

Dieses ist im allgemeinen die abweichende Lieferadresse.

Von Stelle	Bis Stelle	Länge Nachkomma	Pflicht	Beschreibung
1	3	3	PH	ADR konstante Satzart Adressdaten
4	33	30	PH	Name 1
34	63	30	H	Name 2
64	93	30	H	Name 3
94	123	30	PH	Straße
124	126	3	H	Land (leer = Deutschland bzw. eigenes Land)
127	132	6	PH	Postleitzahl
133	162	30	PH	Ort

Satzart POA (Positionsdaten Artikel)

Sie dient zur Übertragung von Artikelpositionen. Im Normalfall dürfen nur Positionen übertragen werden, die auch eine gültige Artikelnummer haben.

Von Stelle	Bis Stelle	Länge Nachkomma	Pflicht	Beschreibung
1	3	3	PHG	POA konstante Satzart Positionsdaten Artikel
4	13	10,0	PH	Positionsnummer des HW Dieses sind fortlaufende numerische Positionsnummern. Sie sind innerhalb des Datei einmalig. Es ist bei Labelwin nicht unbedingt sichergestellt, dass diese Nummer in den einzelnen Dokumentenphasen (Anfrage, Bestellung,) gleich bleibt. Das einzige eindeutige Kennzeichen ist die LV Nummer (siehe unten)
14	23	10,0	PG	Positionsnummer des GH Dieses sind fortlaufende numerische Positionsnummer. Sie sind innerhalb des Datei einmalig. Bei einigen Großhändlern bleiben diese Nummern in den einzelnen Dokumentenphasen (Preisangebot, Auftragsbestätigung) gleich. Das einzige eindeutige Kennzeichen ist die LV Nummer (siehe unten). Viele Großhändler nummerieren die Positionen in 1000er Schritten durch. Wenn kleinere Schritte benutzt werden, soll das eine Zusammengehörigkeit

				von Positionen darstellen. Dazu sollte man aber die Jumbo Funktion benutzen (siehe unten).
24	38	15	PHG	<p>Artikelnummer</p> <p>Beim HW stammt die Artikelnummer meist aus dem Datenorm Stamm des UGL Großhändlers. Es kann sich aber auch um eine eigene Artikelnummer handeln oder die aus einem Datenorm Katalog eines anderen GH. Beim Zurücksenden eines Preisangebotes ersetzt der GH die Artikelnummer durch die eigene.</p>
39	49	11,3	PHG	<p>Auftrags-/Nachfragemenge</p> <p>Labelwin verarbeitet intern nur 2 Nachkommastellen bei der Menge und rundet ggf. kaufmännisch</p>
50	9	40	G	<p>Artikelbezeichnung 1</p> <p>Auch wenn es kein Pflichtfeld ist, so sollte es vom GH grundsätzlich gefüllt sein.</p>
90	129	40	G	<p>Artikelbezeichnung 2</p> <p>Auch wenn es kein Pflichtfeld ist, so sollte es vom GH grundsätzlich gefüllt sein, sofern es eine zweite Bezeichnungszeile gibt.</p>
130	140	11,2	G	<p>Einzelpreis Brutto</p> <p>Normalerweise der Listenpreis pro Stück. Labelwin übernimmt diesen Wert als Listenpreis.</p>
141	141	1	PG	<p>Preiseinheit gemäß Datenorm 4.0</p> <p>0 oder leer = pro Stück</p> <p>1 = pro 10</p> <p>2 = pro 100</p> <p>3 = pro 1000</p> <p>Die Preiseinheit bezieht sich lediglich auf den Einzelpreis Brutto, nicht aber auf den Netto-Positionswert.</p>
142	152	11,2	G	<p>Netto Positionswert</p> <p>Der mit der Menge ausmultiplizierte Gesamtpreis der Position. Er wird bei Labelwin als Einkaufspreis übernommen. Bei Artikeln mit Kupferanteil sollte es grundsätzlich der Tagespreis sein und kein Preis auf Basis 300 DM/1000kg.</p>
153	157	5,2	G	<p>Rabatt 1</p> <p>Dieser Wert ist rein informativ und wird von Labelwin nicht ausgewertet oder übernommen.</p>
158	162	5,2	G	<p>Rabatt 2</p> <p>Dieser Wert ist rein informativ und wird von Labelwin nicht ausgewertet oder übernommen.</p>
163	180	18	GH	<p>Leistungsverzeichnis Nummer (LV-Nummer)</p> <p>Auch wenn es nicht als Pflichtfeld definiert ist, so sollte sie immer angegeben werden, da es für Labelwin die eindeutige Kennung (Wiedererkennungskennzeichen) für die Position ist (Labelwin ignoriert ansonsten die oben erwähnten Positionsnummern des HW und des GH)</p>
181	181	1	G	<p>Kennzeichen Alternativ Position</p> <p>leer = Originalposition</p> <p>A = Alternative</p> <p>Auch wenn das Feld nur vom GH verwendet werden</p>

				sollte, so benutzt Labelwin es auch, um Alternativpositionen bei einer Preisanfrage zu kennzeichnen
182	182	1	G	Positionstyp J =Jumbo Hauptposition (Stücklisten Hauptposition) U = Jumbo Unterposition H = Reguläre Artikel Hauptposition Auch wenn das Feld nur vom GH verwendet werden sollte, so benutzt Labelwin es auch, um Jumbos (Sets) bei einer Dokumentenübergabe zu kennzeichnen. Labelwin akzeptiert auch eine Leerstelle als reguläre Hauptposition
183	183	1	G	Vorbehaltlich technischer Klärung (V4.00) J=Ja N=Nein (Kein Vorbehalt Leer=kein Vorbehalt
184	186	3	G	Mengeneinheit (V4.00) (Achtung 3stellig, statt überlicherweise 4-stellig!)
187	187	1	G	Preis-Kz.(V4.00) Dokumentation der Nettopreisermittlung (ist für Labelwin uninteressant)
188	188	1	G	Lagerkennzeichen (V4.00) Keine Bestandsinformation! L=Artikel ist Lagerware (normalerweise vorrätig) B=Artikel ist Bestellware

Satzart POT (Textzeilen optional)

Diese Positionsart wird vom HW z.B. benutzt, um Artikel zu übergeben, deren Artikelnummer nicht sind oder wenn es sich um Sonderartikel handelt. In diesem Fall ist das Ausfüllen des Infotextes 1 ein Pflicht.

Von Stelle	Bis Stelle	Länge Nachkomma	Pflicht	Beschreibung	
1	3	3	PH	POT konstante Satzart Positionstext Zeilen	
4	13	10	0	PH Positionsnummer des HW - (siehe unter POA)	
14	23	10	0	PG	Positionsnummer des GH - (siehe unter POA)
24	63	40	GH	Infotext 1	
64	103	40	GH	Infotext 2	
104	143	40	GH	Infotext 3	
144	161	18	GH	Leistungsverzeichnis Nummer Auch wenn es nicht als Pflichtfeld definiert ist, so sollte sie immer dann angegeben werden, wenn es sich um einen freien Artikel ohne Artikelnummer handelt, da es für Labelwin die eindeutige Kennung für die Position ist (Labelwin ignoriert die oben erwähnten Positionsnummern des HW und des GH)	

Satzart POZ (Positionsdaten Zuschläge)

Zur Abblung von Zuschlägen (z.B. Kupfer oder Teuerunzuschlag) (V4.00)

Von Stelle	Bis Stelle	Länge Nachkomma	Pflicht	Beschreibung
------------	------------	-----------------	---------	--------------

1	3	3	PHG	POZ konstante Satzart Positionszuschlag
4	13	10	0	PH Positionsnummer des HW - (siehe unter POA)
14	23	10	PG	Positionsnummer des GH - (siehe unter POA)
24	25	1	PG	Zuschlagstyp Rohstoffmerker nach Datanorm 4.0 (z.B. CU, AU etc.) 02=Versicherung 03=Teuerung 04=Recycling, Entsorgung 05=Schnittlängenzuschlag 06=Mindermengenzuschlag 07=Fracht 99=nicht definiert, Zuschlagsbezeichnung beachten
26	105	80	(P)G	Zuschlagsbezeichnung, Pflicht bei Tpy 99
106	116	11	G	Tagespreis (DEL-Notierung) wenn vorhanden, sonst 0000000000
117	127	11	PG	Netto-Positionswert (Zuschlagsgesamtwert)

Bezieht sich der Zuschlag auf eine Position, so ist der POZ-Satz direkt nach dem POA-Satz anzugeben. Dabei ist die Positionsnummer des GH der Bezugsposition beizubehalten.

Zuschlagspositionen dürfen auch ohne Positionsbezug vergeben werden (Fracht, Verpackung, ...). Die Positionsnummer des GH hat dann eine eigenständige Nummer oder ist 0000000000.

Satzart END (Endesatz Pflichtenart)

Diese Texte dienen dem allgemeinen Informationsaustausch zwischen GH und HW

Von Stelle	Bis Stelle	Länge Nachkomma	Pflicht	Beschreibung
1	3	3	PGH	END - konstante Satzart Ende einer Übertragung
4	43	40	GH	Zusatztext 1
44	83	40	GH	Zusatztext 2
84	123	40	GH	Zusatztext 3
124	163	40	GH	Zusatztext 4

Satzart Rechnungs-Daten RGD

Hinweis: Die Satzart RGD existiert derzeit nur auf dem Papier und wird in der Praxis noch nicht benutzt. Zum einen mangels Nachfrage und zum anderen, weil bestimmte Vereinbarungen noch fehlen. Z.B. welche Anfrageart die in den RGD Dateien integrierten KOP Sätze haben. Ggf. müssen hier noch einige weitere KOP Anfragearten definiert werden.

Von Stelle	Bis Stelle	Länge Nachkomma	Pflicht	Beschreibung
1	3	3	PG	RGD - konstante Satzart Rechnungsdaten
4	13	10	PG	Rechnungsnummer des GH
14	15	2	PG	Belegart RG = Rechnung GS = Gutschrift
16	23	8	PG	Belegdatum in der Form JJJJMMTT
24	26	3	PG	Währungskennzeichen (gemäß Datanorm 4.0)
27	37	11,2	PG	Brutto Rechnungsbetrag Hinweis: Alle Geldbeträge sind bei Gutschriften (GS) positiv

38	48	11,2	G	Mehrwertsteuerbetrag
49	53	5,2	G	MwSt % Satz Achtung, es ist nur ein Mehrwertsteuersatz pro Rechnung vorgesehen
54	64	11,2	PG	Netto Warenwert
65	75	11,2	G	Skonto Betrag 1
76	80	5,2	G	Skonto in % 1
81	88	8	G	Skonto Datum 1 in der Form JJJJMMTT
89	99	11,2	G	Skonto Betrag 2
100	104	5,2	G	Skonto in % 2
105	112	8	G	Skonto Datum 2 in der Form JJJJMMTT
113	120	8	G	Netto Fälligkeitsdatum
121	131	11,2	G	Skontofähiger Betrag

Besonderheiten bei der Übergabe Rechnungsdaten vom Großhändler zum Handwerker

Je Rechnung / Gutschrift des Großhändlers wird eine Datei erzeugt. Der erste übermittelte Datensatz hat die Struktur RGD. Sollten vorgangsunabhängige Daten berechnet werden (z.B. Transportsicherung) wird unmittelbar hinter der Satzart RGD ein Datensatz POA übergeben.

Artikelnummer und Positionsnummern sind dabei nicht gefüllt. Ausschließlich das Textfeld als Erläuterung und der Netto-Positionswert werden gefüllt.

Da eine Rechnung mehrere Vorgänge betreffen kann, folgt nun die Kopf-Satzart KOP. Im Anschluss folgen Artikelpositionen. Werden innerhalb einer Rechnung mehrere Vorgänge abgerechnet, wird nach der letzten Position eines Vorgangs wieder eine Kopf-Satzart ausgegeben. Die Satzarten POT und ADR werden nicht unterstützt.

Als letzter Datensatz wird der Ende-Satz geschrieben.

Beispiel 1:

Rechnung mit zwei Positionen in einem Vorgang.

RGD - KOP - POA - POA - END

Beispiel 2:

Rechnung mit zwei je Positionen in zwei Vorgängen mit Rechnungspauschale „Transports

RGD - POA - KOP - POA - POA - KOP - POA - POA - END

lgp1308rse